

MITTEILUNG MI-77/2022

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL		
Fachbereich Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung	25.04.2022	öffentlich		
GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität	zur Kenntnis	01.06.2022	4/2022	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Abbau der Messstelle LUMI an der Frydagstraße 22 aufgrund langjähriger PM 10 Grenzwerteinhalten

Das Dezernat 53 der Bezirksregierung Arnsberg hat mit Schreiben vom 17.03.2022 mitgeteilt, dass die Messstelle an der Frydagstraße 22, 44536 Lünen (Abbildung 1) aufgrund der langjährigen PM 10 Grenzwerteinhalten abgebaut worden ist.

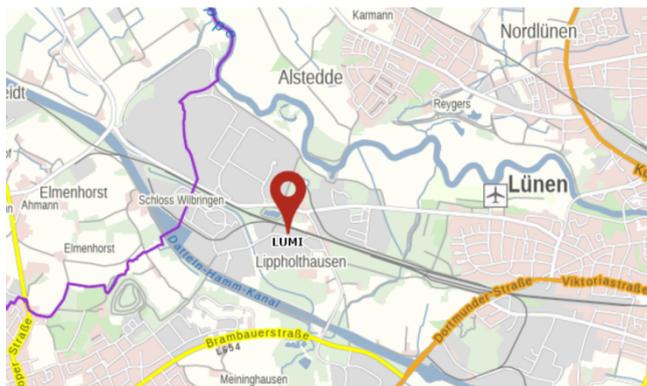


Abbildung 1: Lokalisierung der Messstelle.

Folgende Angaben macht das LANUV zu dieser Station:

Die Messstelle befand sich auf dem Gelände des THW Lünen. Etwa 700 m westlich der Station liegt das Trianel Kohlekraftwerk. Westlich vom Messpunkt, etwa 950 m entfernt, liegt der Stumm-Hafen. 500 m östlich vom Messpunkt befindet sich ein Kraftwerk der Firma Evonik.

Hier wurden seit dem 21.06.2017 die Konzentrationen an Schwermetallen und an Feinstaub der Fraktion PM 10 erfasst. Nach Überschreitung der Zahl zulässigen Tage über dem Tagesmittelwert von 50 µg/m³ im Jahr 2018, sank die Zahl der Überschreitungstage seither auf 16 Überschreitungstage im Jahr 2021. Auch der Wert von 2019, der noch nicht von der Corona-Pandemie beeinflusst war, lag mit 23 Überschreitungstagen weit unterhalb des Grenzwertes von 35 Tagen. Die zulässigen Jahresmittelwerte wurden immer unterschritten, auch im Jahr 2018.

Im Folgenden werden die Tagesmittelwerte der Jahre 2017 bis 2021 jeweils als Diagramm dargestellt. Wichtige Kennzahlen und Grenzwerte sind in den Darstellungen angegeben.

Quelle der Daten: online abgerufen am 01.04.2022 unter: <https://www.lanuv.nrw.de/umweltluft/immissionen/berichte-und-trends/einzelwerte-diskontinuierlicher-messungen/>

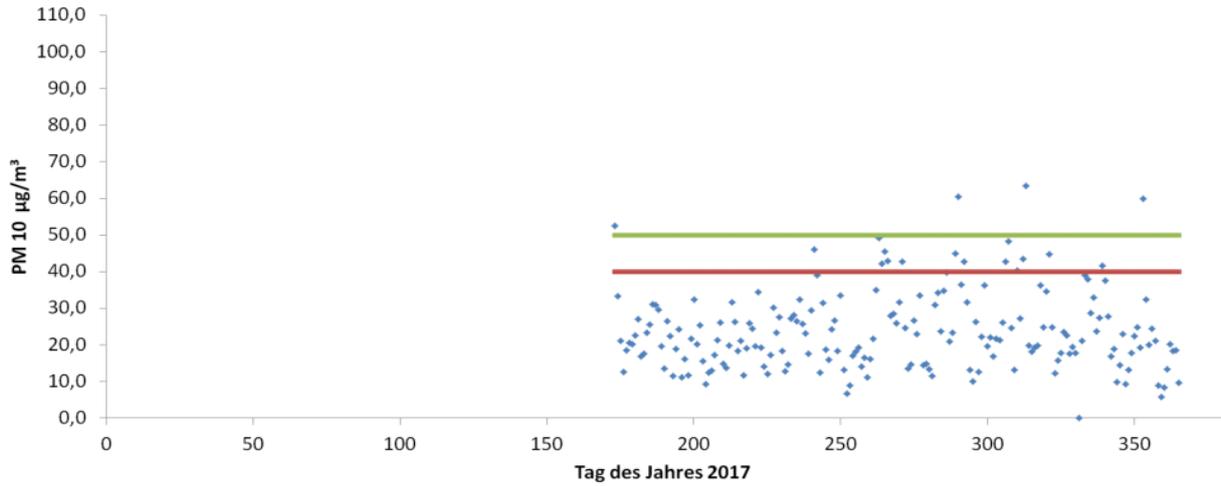


Abbildung 2: PM10 Messwerte im Jahr 2017. Die rote Linie gibt den zulässigen Jahresmittelwert ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) an. Die grüne Linie gibt den Wert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, der nur an 35 Tagen im Jahr überschritten werden darf. Die Messstation wurde erst im Juni 2017 erreicht. Die Angabe von Jahresmittelwerten ist daher nicht sinnvoll.

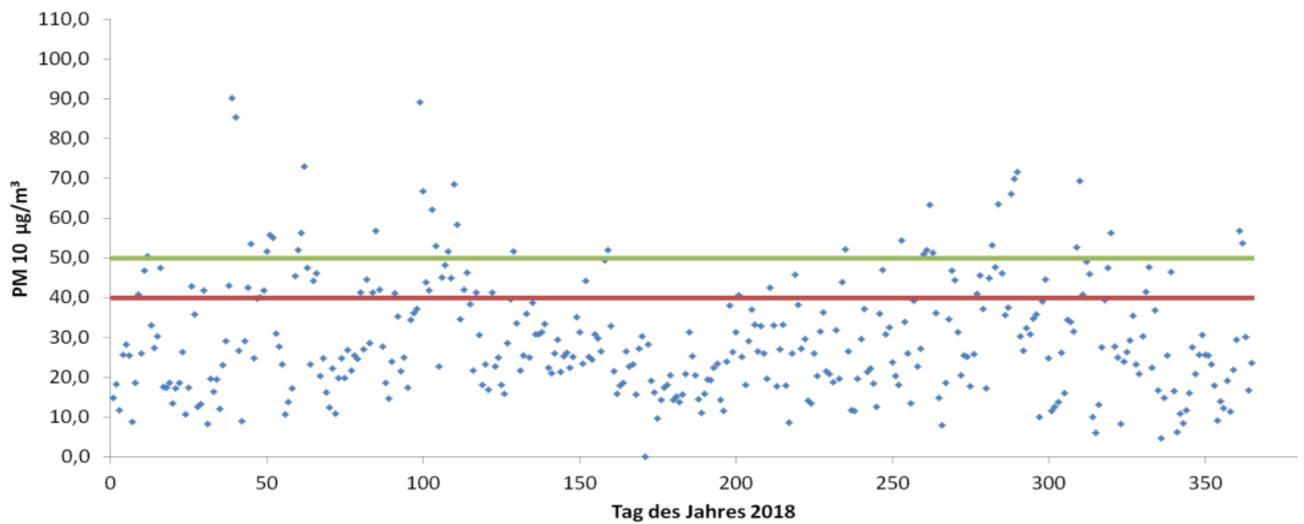


Abbildung 3: PM10 Tagesmittelwerte im Jahr 2018. Die rote Linie gibt den zulässigen Jahresmittelwert ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) an. Der Mittelwert lag im Jahr 2018 bei $29,8 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die grüne Linie gibt den Wert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, der nur an 35 Tagen im Jahr überschritten werden darf. Im Jahr 2018 kam es zu 36 Überschreitungen.

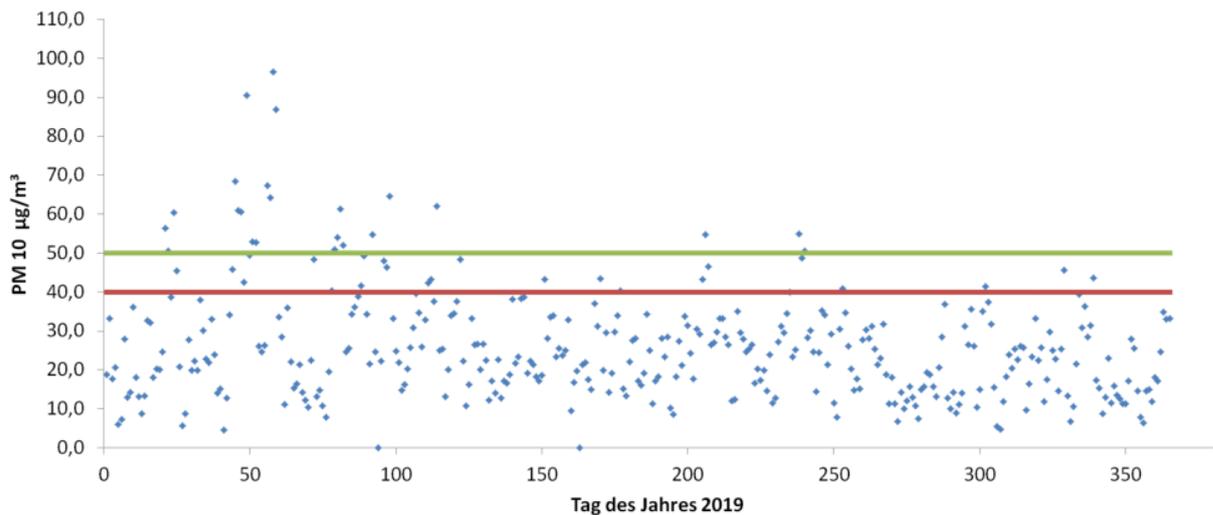


Abbildung 4 PM10 Tagesmittelwerte im Jahr 2019. Die rote Linie gibt den zulässigen Jahresmittelwert ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) an. Der Mittelwert lag im Jahr 2019 bei $26 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die grüne Linie gibt den Wert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, der nur an 35 Tagen im Jahr überschritten werden darf. Im Jahr 2020 kam es zu 23 Überschreitungen.

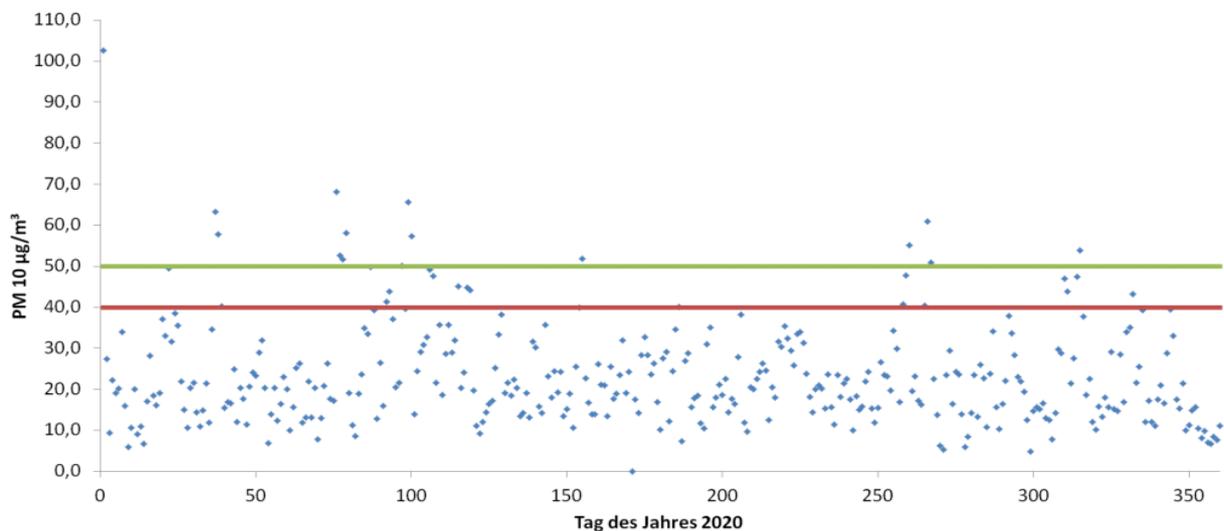


Abbildung 5: PM10 Tagesmittelwerte im Jahr 2020. Die rote Linie gibt den zulässigen Jahresmittelwert ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) an. Der Mittelwert lag im Jahr 2020 bei $23,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die grüne Linie gibt den Wert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, der nur an 35 Tagen im Jahr überschritten werden darf. Im Jahr 2020 kam es zu 15 Überschreitungen.

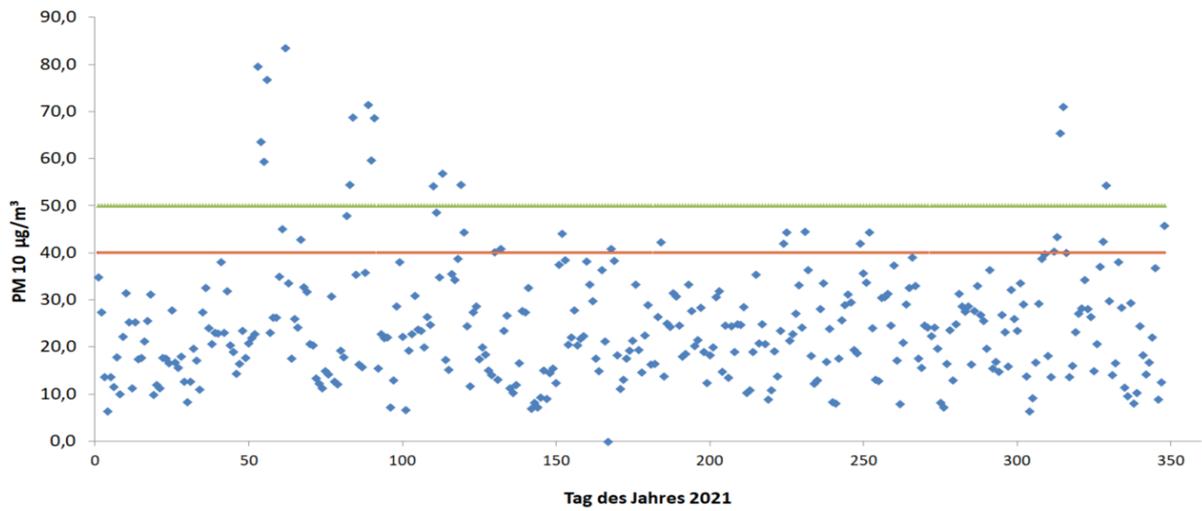


Abbildung 6: PM10 Tagesmittelwerte im Jahr 2021. Die rote Linie gibt den zulässigen Jahresmittelwert ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) an. Der Mittelwert lag im Jahr 2021 bei $25,1 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die grüne Linie gibt den Wert $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, der nur an 35 Tagen im Jahr überschritten werden darf. Im Jahr 2021 kam es zu 16 Überschreitungen.